

Untersuchungsmethoden nach Tuberkulosekontakt

- Tuberkulintest (Hauttest) bei Kindern bis 15 Jahre
- Quantiferontest (Bluttest) bei Personen im Alter von 5 bis 50 Jahre
- Röntgenaufnahme der Lunge unter anderem bei Personen über 50 Jahre

Bis zum 50. Lebensjahr:

Vor Durchführung eines Quantiferontestes sollte eine Inkubationszeit von 8 Wochen nach dem letzten Kontakt zu dem Tuberkuloseerkrankten abgewartet werden.

Bei einem positiven Testergebnis erfolgt eine weitere Diagnostik durch einen Lungenfacharzt, um eine Erkrankung auszuschließen oder gegebenenfalls eine Behandlung einzuleiten.

Ab dem 50. Lebensjahr:

Es werden 2 Röntgenaufnahmen der Lunge im zeitlichen Abstand von 9 Monaten bei einem unserer Kooperationspartner durchgeführt.

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.rki.de
www.pneumologie.de/dzk

Möchten Sie mehr zum Thema Tuberkulose wissen?

Sprechen Sie uns gerne an.

Andrea Latz
Tel. 0541 501-3534
Andrea.Latz@Lkos.de

Petra Schröder
Tel. 0541 501-3134
Petra.Schroeder@Lkos.de

Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück

Peter Tenhaken
Abteilung Infektionsschutz/Umwelthygiene
Tel. 0541 501-8118

Fax: 0541 501-4730
Infektionsschutz@Lkos.de

Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück

www.landkreis-osnabrueck.de

TUBERKULOSE IN MEINER UMGEBUNG

Was bedeutet das für mich?



Tuberkulose in meiner Umgebung

Was bedeutet das für mich?

Diese Information wendet sich an Personen, die Kontakt zu einem an einer offenen Lungentuberkulose (TBC) Erkrankten hatten.

Die Tuberkulose ist eine meldepflichtige Erkrankung nach dem Infektionsschutzgesetz. Der Gesundheitsdienst ist daher verpflichtet, Personen, die engen Kontakt zu einem an Tuberkulose Erkrankten hatten, zu ermitteln, um eine mögliche Ansteckung frühzeitig zu erkennen und dadurch die Weiterverbreitung der Krankheit zu verhindern.

Der Gesundheitsdienst klärt ab, wer zu den engen Kontaktpersonen gehört und lädt sie zur Untersuchung ein.

Die kostenfreie Untersuchung ist nach den Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes verpflichtend, dient aber insbesondere der eigenen Sicherheit.

Was ist Tuberkulose?

Tuberkulose ist eine Lungenerkrankung, die durch das Tuberkulosebakterium *Mycobacterium tuberculosis* verursacht wird. Tuberkulose ist heute medikamentös gut heilbar.



Quelle: www.cdc.gov/

Erkrankungszeichen

Es handelt sich um Beschwerden, wie sie auch beispielsweise bei einer Grippe oder anderen Infektionskrankheiten auftreten können:

- lang anhaltender Husten
- Gewichtsabnahme
- Appetitlosigkeit
- Nachtschweiß
- Auswurf beim Husten
- Leistungsknick

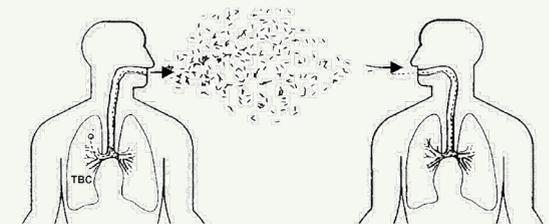
Nicht immer fühlt man sich mit einer Tuberkulose schwer krank. Husten mit unklarer Ursache, der länger als 3 Wochen andauert, und/oder das zusätzliche Auftreten oben genannter Erkrankungszeichen sollten Anlass geben, einen Arzt aufzusuchen.

Übertragung der Tuberkulose

Die Tuberkulose ist eine Infektionskrankheit, die durch Tröpfcheninfektion von Mensch zu Mensch übertragen wird.

Der Erkrankte gibt beim Sprechen, Singen, Niesen oder Husten bakterienhaltige Tröpfchen an die Umgebung ab.

Nur Erkrankte mit einer offenen Tuberkulose sind ansteckend. Das heißt, nur bei einem Nachweis von Tuberkulosebakterien im Auswurf (Sputum) oder Bronchialsekret handelt es sich um eine ansteckungsfähige Tuberkulose.



Quelle:

www.pneumologie.de/dzk/
(modifiziert durch den Gesundheitsdienst für
Landkreis und Stadt Osnabrück)

Menschen mit einem geschwächten Immunsystem haben ein erhöhtes Risiko, an Tuberkulose zu erkranken. Besonders gefährdet sind Kleinkinder mit ihrem noch unreifen Immunsystem und Personen mit Erkrankungen, wie zum Beispiel Diabetes mellitus, HIV-Infektionen, Alkoholismus, Drogenabhängigkeit oder Personen, die Medikamente, die das Immunsystem schwächen (Cortison, Rheumamedikamente), einnehmen müssen.